Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde **Herausgeber:** Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

Band: 70 (1970)

Artikel: Zur Stellung Basels in den Urkunden des Johanniterordens der Royal

Malta Library

Autor: Henning, John

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-117651

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Stellung Basels in den Urkunden des Johanniterordens der Royal Malta Library

von

John Hennig

Walter Gerd Rödel, Das Großpriorat Deutschland des Johanniter-Ordens im Übergang vom Mittelalter zur Reformation (an Hand der Generalvisitationsberichte von 1494/95 und 1540/41) (Diss. Mainz 1965) S. 76-81 behandelt die Berichte über Basel, die in den Hss AOM 43 f. 78 r, v¹ und 6340 f. 43 r - 44 v der Royal Malta Library, Valletta vorliegen. Der Bericht in AOM 45 ist verstümmelt2. Die Veröffentlichung des Originals des Berichtes aus AOM 6340 ist aus drei Gründen gerechtfertigt: 1. Soweit wir sehen können, ist dies der einzige vollständige Bericht über eine Visitation des Johanniter-Hauses in Basel³. 2. Das Original vermittelt einige Einzelheiten, insbes. hinsichtlich des Verhältnisses zu Behörden und anderen Institutionen sowie hinsichtlich der damaligen Löhne in Basel, die in Rödels Darstellung nicht vermerkt wurden. 3. Dieser Bericht ist ein typisches Beispiel seiner Gattung, wie noch deutlicher werden wird durch die Mitveröffentlichung des Berichtes über Rheinfelden, welche inhaltlich zu rechtfertigen ist durch den Bezug auf Zusammenhänge mit Basel⁴ und die von Rödel⁵ nicht bemerkte Tatsache, daß dieser Bericht in Basel angefertigt wurde, da Rheinfelden wegen der dort herrschenden Pest nicht besucht wurde.

¹ Über Rödels Mitteilungen hinaus seien erwähnt aus dem Bericht über Basalea (so das Substantiv stets in AOM 6340) die Zahlungsverpflichtungen magistro vigiliarum civitatis Basiliensis omni anno fl. 10 und leprosis ad sanctum Jacobum apud civitatem Basiliensem denar. 6 und der Rückkauf: dicta preceptoria tenebatur dare Monasterio monialium sancte Clare in civitate Basiliense omni anno florenos auri duos quos redemit pro florenis quadragintae, sowie aus dem Bericht über Rheinfelden der Rückkauf des predicatoribus in Basalea zu zahlenden Zinses von solidi xiii pro quibus dedit florenos x et solidos x.

² Rödel, 49 und 76.

³ Er ist zudem interessant wegen der darin (wie auch in dem Bericht über Rheinfelden) vorkommenden Ortsnamen aus der Umgebung, deren Schreibweise Licht auf die offensichtlich mündliche Übermittlung wirft.

⁴ Rödels Listen der Örtlichkeiten Anm. 246 und 258 bez. in den entsprechenden Textstellen waren zu ergänzen bzw. zu präzisieren.

⁵ S. 49.

Der Veröffentlichung dieser Originalberichte sollen einige Bemerkungen vorangestellt werden, die der Würdigung dieser Texte im Rahmen der Informationen dienen soll, welche die Hss in the Royal Malta Library für das Großpriorat Deutschland allgemein bieten. In seinem Artikel über den dem Johanniterorden eigenen Begriff cabreum (= inventarium bonorum stabilium cum attestatione melioramentorum) sagte DuCange⁶, daß von solchen alle 25 Jahre abzugebenden Berichten der Ordenshäuser je ein Exemplar in dem Archiv der betr. Kommende, in dem der betr. Lingua und in dem des Priorats aufbewahrt wurde. Die in Malta befindlichen (also zweiten) Kopien unserer Berichte sind jeweils mit einer handschriftlichen Bestätigung der Richtigkeit der Abschrift (von dem in Basel zurückgehaltenen Exemplar), datiert 22. August 1542, versehen. Bezüglich des Archivs der Kommende Basel hat G. Wyss? mitgeteilt, daß es in der Reformationszeit ins Ausland verschleppt wurde. Der Bericht über die Visitation am 26. September 1541 dürfte der erste nach diesem Ereignis gewesen sein. W. R. Staehelin⁸ teilte mit, daß 1860 das (nachreformatorische) Archiv des Basler Hauses in eine Papiermühle wanderte. Das nicht minder traurige Schicksal des Archivs des Großpriorats Deutschland in Heitersheim hat Rödel geschildert. Die Exemplare der Visitationsberichte in Malta sind mithin wohl die einzigen, die die Stürme der Zeiten überlebt haben.

Es gibt bislang keine Geschichte der Lingua d'Alemagna oder des Großpriorats Deutschland des Johanniterordens. Rödel sagte mit Recht, daß «es lediglich Vertretern der Landeskunde und Heimatforschern überlaßen bleibt, in lokalen Zeitschriften Beiträge zur Geschichte der Kommende ihrer Gegend zu veröffentlichen». Die Arbeiten von W. R. Staehelin und G. Wyss konnten die Bestände der Bibliotheken in Malta nicht heranziehen; 1883 sagte J. Delaville le Roulx¹⁰, es gäbe 33 Bände Visitationsberichte für den hier zu betrachtenden Bereich des Großpriorats Deutschland¹¹. Die Erforschung des Verhältnisses zum deutschen Sprachbereich hatte sich wohl E. R. Leopardi, Mdina (Malta) vorgenommen; in Melita

⁶ Glossarium II (Nior 1883), 10.

⁷ Basler Zeitschrift 31 (1938), 172.

⁸ Schweiz. Archiv für Heraldik 29 (1915), 90ff.

⁹ S. 2.

¹⁰ Les Archives de l'Ordre de St. Jean (Paris 1883), 10f.

¹¹ Zur neueren Geschichte des Ordensarchivs s. die von Rödel XIX zitierte Arbeit von Chevalier Joseph Galea sowie die Skizze in H. P. Scicluna, *The Order of St. John* (Valletta 1969), 204f.

Historica iv (1965) 117–126 veröffentlichte er eine Arbeit über «Germans in Malta 1565–69». Ich verdanke der Witwe dieses Forschers die Mitteilung, daß sich in seinem Nachlaß keine weiteren Arbeiten zu diesem Thema befinden. Ferner verdanke ich Canon A. Zammit, Research Officer in der Royal Malta Library, die Mitteilung, daß sich außer Rödel, jedenfalls seitdem das Archiv des Ordens in die Royal Malta Library überführt worden ist (1938), niemand mit den auf das deutsche Sprachgebiet bezüglichen Hss befaßt hat. Canon Zammit ist der Mitverfasser des ersten gedruckten Catalogue of the Records of the Order of St. John of Jerusalem in the Royal Malta Library, in dessen erstem, bislang einzigem Band (Valletta 1964) S. 108 f. AOM 45 beschrieben ist. Die Liste der «ungedruckten Quellen», welche Rödel seiner Arbeit voranstellte, beruht auf einem älteren, maschinenschriftlichen Katalog, der besonders hinsichtlich der Ortsnamen voller – z. T. amüsanter – Fehler ist.

In dem gegenwärtig m. W. einzigen ausschließlich Malta gewidmeten Reiseführer in deutscher Sprache (von H. Egger, Bonn 1962) wird S. 115 von den in den Vitrinen der Royal Malta Library ausgelegten Hss gesprochen, ohne daß die Hs erwähnt wird, die für deutschsprachige Besucher von besonderem Interesse ist, nämlich 2199, deren vollem von Rödel wiedergegebenen Titel aus dem maschinenschriftlichen Katalog hinzuzufügen wäre: processi¹² non esistano, cabrei e miglioramenti¹³ pochi». Nach einer (nach Seiten) alphabetischen Liste der 361 Cavallieri seit 1494 (einziger offensichtlicher Schweizer Name «Tschudi 1792 »14) folgen auf fol. 27 die Namen der 35 Capellani (darunter unter I «Yselin») sowie von 16 Servanti d'armi der Lingua d'Alemagne. Fol. 67 beginnt die Liste der Carte relative al Gran Priorato d'Alemagna für die Zeit von 1553-1769 in der nach der Ballei Brandenburg fol. 75 für «Basel e Reinfelden» folgende Miglioramenti fatti aufgeführt werden:

¹² D. h. Nachweise der adligen Abstammung, vgl. die in dem maschinenschriftlichen Katalog S. 11 aufgeführten 18 *Prove dei Cavalieri Alemani* (u. a. für den aus Schillers *Wallenstein* bekannten Questenberg 1627).

¹³ DuCange definiert melioramentum unter Bezug auf die Statuten des Johanniterordens XV, 9 als reparatio, instauratio.

¹⁴ Im gleichen Jahre schrieb Schiller in seiner Vorrede zu der Geschichte des Maltheserordens von Vertot. «Der Orden der Johanniter lebt schon sein siebtes Jahrhundert, und, obgleich von der politischen Schaubühne beinahe verschwunden, steht er für den Philosophen der Menschheit für ewige Zeiten als merkwürdige Erscheinung da.»

John Hennig, Zur Stellung Basels in den Urkunden

«dal com.^r fra Giovanni Roll de Emmenholz nel 1681¹⁵
Giovanni Schenck de Staufferberg nel 1692
Alberto Franc. de Rossembach nel 1703
Filippo Barone de Velen nel 1740
Franc. Conrado Barone de Truchsess nel 1763
Vittore Conrado conte di Thum 1792.»

Ferner Cabrei della commenda de Basel e Reinfelden.

Attestati di alcuni cabrei rinovati negli anni 1680 e 1681, 1693 e 1708. Deposito di mille fiorini per la rinovazione de'cabrei fatte nell'archivio di Heitersheim 1699.

Attestati di alcuni cabrei rinovati negli anni 1712–1738. Consenso della Citta di Basilea per la rinovazione de cabrei nel 1738. Attestati di alcuni cabrei rinovati negli anni 1733–1792.

Fol. 76 v folgen dann:

Carte relative alla Commend. de Basel e Reinfelden:

Donazione de un monisterio fatta dal Vescovo di Metz alla Comm. di Basel 9. 8. 1446 (die älteste Urkunde für Basel). Bolla contra un commendatore disubbidiente del 1472. Decreto del Sac. Consiglio sul capitale di fiorini mille dovuti alla detta Comm. da dal Principe de Baden Durlach 20. 7. 1739.

Es handelt sich also lediglich um die Titel von – nach Auskunft von Canon A. Zammit – nicht mehr vorhandenen Dokumenten.

Es folgen dann ähnliche Aufstellungen für

Bassel und Dorlisheim Cronweißenburg Bruchsal Frankfurt Hassel Hemensdorf und Rexingen Herrenstrunden

Hohenrain und Reiden

Kleinerdlingen Lage und Herford

Leuggern Mainz Rohrdorf

Rothenburg o. d. T.

Rottweil

Schleusingen und Weißensee Schwäb. Hall und Affaltrach (Burg-) Steinfurt und Münster

Colmar und Mülhausen

Tobel Überlingen

Wesen und Borken

Villingen Aachen

Freiburg i. Br. Regensburg Roth-Vianden

Worms Straßburg und Köln.

¹⁵ Histor.-Biogr. Lexikon der Schweiz V, 686.

Die Lage dieser Ortschaften ist aus der Karte im Anhang zu Rödels Dissertation ersichtlich (Colmar fehlt dort). Für einen Vergleich des Schicksals der Baulichkeiten in der Schweiz insbes. in Basel mit denen in der nördlichen Nachbarschaft sei bemerkt, daß man jetzt für Hemendorf, Rexingen, Rohrdorf, Schwäb. Hall, Affaltrach und Villingen Hinweise im Handbuch der historischen Stätten Deutschlands VI (1965) für Hohenrain, Reiden, Leuggern, Tobel und Rheinfelden in H. Jennys Kunstführer der Schweiz (von Rödel nicht erwähnt) findet. Um die Stellung von Basel und Rheinfelden im Rahmen dieser Dokumente zu würdigen, mögen die folgenden Ergänzungen zu Rödels Liste der Urkunden dienen:

- AOM 6341 (1626–28) erfaßt auch Freiburg i. Br., Neuenburg und «Buebickheim bei Zürich» (Jenny unter «Bubikon»).
- AOM 6342 (1772) erfaßt auch Gröningen (Handbuch der histor. Stätten Deutschlands VI) und zahlreiche Orte um Butzbach.
- AOM 6345 betrifft ausdrücklich «Freiburg im Üchtland» und zwar 1653, über die Visitation dieser Kommende 1541 berichtet AOM 6340 unter dem Titel «Provincia helvetiorum» nach Basel und Rheinfelden.
- AOM 6346 statt «Hohenrain-Reiden» (Rödel) lies «Hohenrain und Reiden 1788»; fol. 40: Ursweil, fol. 42: Wangen, fol. 44: Kleindietwyl, fol. 45: Römerschwil, fol. 47: Aesch.
- AOM 6347 statt «Lagen» (Rödel) lies «Lage, Herford, Wesen, Osnabrück und Borken 1743».
- AOM 6348 ergänze zu Rödel «1603-18»,
 - 6350 «1738».
 - 6351 statt «Rhodorf» lies «Rohrdorf 1700».
 - 6352 ergänze «1632».
 - 6353 statt «Rotweil» lies «Rottweil, Aldingen, Rosenfeld 1781».
 - 6354 ergänze «1741».
 - 6335 «1595».
 - 6356 «1756».
 - 6357 (Tobel) «1655».
 - 6358 (Tobel) «1761».
 - 6360 «1681, 1682, 1686, 1694 und 1695».
 - 6361 «1661».
 - 6362 «1778».
 - 6363 Zum Inhalt: Bericht über den Streit des Großpriors mit dem Großmeister, mit Akten aus dem Jahre 1692 (in 6367).
 - 6368 statt «Conto del Riceptore d'Alemagna» lies «Compte de Recettes du Receveur Général de la Haute et Basse Allemagne 1796», worin es fol. 6 unter Bassel et Dorlisheim heißt: «Le Com. de Dorlisheim est chargé de payer annuellement cinq pensions, savoir

à M. le Com. de Bâle

"

à M. le Chevalier Pfiffer.

à M. le Com. J. Streicher».

636918 ergänze «1603».

6670 ist, wie der maschinenschriftliche Katalog richtig sagt, «piccolo pergamone», das einzige Dokument für den hier zu betrachtenden Bereich, das noch aus Rhodos nach Malta gekommen war.

Wie schon Rödels Darstellung zeigt und die nachstehende Veröffentlichung der Originaltexte illustriert, enthalten diese Berichte nicht nur trockene Mitteilungen. So heißt es in dem Bericht in AOM 6342 (Mainz 1772): «Die Fastnachtsknechte, so auf Fastnacht aus dem Dorf (Niederweißel) mit Musicanten in die Commanderie kommen, um 1 Uhr nachmittags und bleiben bis nachts, bekommen einen Stich von einem Schwein, 2 Laib Brod, 10 fl in Gold und Eier, soviel sie finden können und wollen, (Wert insgesamt) 15 fl». Für das moderne Interesse an Wirtschaftsgeschichte bieten diese Berichte in ihrer Nüchternheit und Gewissenhaftigkeit wertvolles Material. Die vorstehenden Bemerkungen möchten lediglich als Anregung verstanden werden, diese nunmehr einzigartige Materialgruppe systematisch zu durchforschen.

[fol. 43 r]

Basilea preceptoria in civitate basilee

Anno domini MDXXXXI die vigesima sexta septembris dicti domini visitatores in sua commissione procedentes visitaverunt preceptoriam de basilea et pro vera informatione habenda vocari fecerunt Johannem Jacobum Wilt¹⁷ ipsius preceptorie procuratorem pro parte reverendi domini prioris allemanie: cui iniocxerunt et comisserunt¹⁸ quod omnes libros et scripturas suas circa reditus et proventus dicte preceptorie coram ipsis presentaret qui in continenti¹⁹ preceptis paruit: deinde dato sibi juramento de veritate declaranda circa informationes reditum et emollu-

¹⁶ In Rödels Bemerkung (S. X): «AOM 6369 und AOM 6370 sind im Findbuch des Archivs vertauscht» müßte es heißen: «AOM 6369 und AOM 6368».

¹⁷ (1503-1573) s. Basler Chroniken VIII (Basel 1945), 368 Anm. 112.

¹⁸ Zum Sprachlichen dieses Berichtes: Statt *iniocxerunt* sollte es natürlich heißen *inion(c)xerunt*, vgl. einerseits unten unter Situs preceptorie: *conioncta* (sowie für die hier vorliegende Bedeutung franz. *enjoindre*), ferner das im Folgenden laufend vorkommende (*im)mondatum*, anderseits unten unter Deposicio testium: *intelecxerunt*. Das Zeichen für verdoppeltes m fehlt vielfach z. B. auch bei *comunis* und *comunitas*.

¹⁹ Wie man aus den entsprechenden Stellen in den anderen Berichten (s. unten für Rheinfelden) sieht, ein Standardausdruck für «sofort» (DuCange II, 569, Sp. 2).

mentorum juravit et respondit se esse paratum puram et meram veritatem exponere et sic ex supradictis registris et libris extracte fuerunt sequentes informationes.

Introitus pecuniarum in censibus

Primo habet hec preceptoria a civitate et comunitate basiliensi singulis annis octuaginta et quatuor florenos computando quindecim bacios pro floreno que summa est redimibilis pro mille octo centum et octuaginta florenis item ex certis civibus et censibus diversis quindecim florenos cum dimiitem a comunitate et civitate bernensi sexaginta florenos etiam redimibiles fl 60 item a membro de rinfelden singulis annis sexaginta florenos fl 60 item a preceptoriis de solcz20 et mulusen singulis annis triginta et octo florenos cum dimidio et possunt redimi ad rationem quinque pro fl 38½ item a comunitate et civitate de solidorn sexaginta et sex florenos fl 66 item in diversis villis et minutis censibus firmis quadraginta unum florenum cum, dimidio fl 41 1/2

Sequentur furmenta in censibus

primo in spelta inmondata in pago blaitzen²¹ singulis annis sexdecim maltera

Ma 16
item in pago heltzfertzlirchen²² in censibus diversis viginta sex maltera spelte immondate

Ma 26
item in pago eigelshem²³ in diversis censibus in spelta immondata decem et octo maltera

Ma 18
item in pago kirchen²⁴ in diversis censibus in spelta immondata maltera decem

Ma 10
item in diversis censibus et villis circa basileam prout constat in registris [fol. 43 v] ipsius domus in somma maltera ducentum et triginta et octo spelte immondate quo a diversis personis singulis annis solvuntur

Ma 238

Sequitur introitus siliginis

Primo in civitate basilee ex molendine duodecim maltera siliginis Ma 12 item in pago brunstat²⁵ im diversis censibus duodecim maltera siliginis Ma 12

²⁰ Sulz im Elsaß (G. Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler IV (Berlin 1926), 489: «Haus der Johanniter-Komturei sptgot. 1582»).

²² Von Rödel wohl richtig als Helfrantskirch (im Elsaß) identifiziert.

²¹ Rödel (80): «Blotzheim» (s. Anm. 36). Die Karten im Anhang von Rödels Dissertation verzeichnen nur die in den Titeln der Berichte genannten Orte.

²³ Von Rödel als «Eigelsheim» verzeichnet aber ohne Angabe der Lage. Ich vermute: Hegenheim, unmittelbar westlich Basel.

²⁴ Bei Weil a. Rh. (D 7859), vgl. Anm. 36.

²⁵ Rödel: «Brunnstadt», recte: «Brunnstatt» bei Mulhouse.

item in pago binsen²⁶ ex diversis censibus viginta matera siliginis Ma 20 item in pago wintersuile²⁷ ex diversis censibus sexdecim maltera siliginis

item in aliis diversis censibus et pagis quinquaginta septem maltera siliginis Ma 27

Sequitur hanena in censibus et ordeum²⁸

In villis suprascriptis in diversis censibus et personis maltera ducentum et sex

Ma 206

item in pago oberhausen²⁹ in diversis censibus in ordeo duo maltera cum dimidio

Ma 2 ½

Sequentur decime furmentorum

In pago viler³⁰ comunibus annis in spelta immondata circa octuaginta maltera

Ma 80

item ex quarta parte decime in pago knorigen³¹ circa octo maltera spelte Ma 8

item in hanena in pago viler comunibus annis cira quadraginta maltera Ma 40

item in pago bettendorff³² in hanena circa quadraginta maltera Ma 40 Sequuntur vina

In pagis circumstantibus videlicet kirchen³³: bettingen³⁴: emeltingen³⁵: ploitzen³⁶: phaffenhain³⁷: binssen³⁸: fissingen³⁹ et vintersuuiler⁴⁰ secundum fertilitatem annorum comunibus annis circa sex plaustra vini pa 6 item ex propriis vineis in menibus civitaties basilee quinque plaustra pa₅

Sequuntur minuti census

Ex surpradictis villis et pagis habentur in galinis et pullis numero ducentum vel circa

Sunt aliqua prata sed fenum consumitur pro servicio domus et non venditur. Interrogatus an habeat vasalos et jurisdictionem respondit quod non. Interrogatus an ab ecclesia emolumenta accipiat respondit quod ex precepto dominorum [fol. 44 r] basiliensium tenetur ecclesiam clausam tenere nec in ipsa celebrantur misse vel cirimonie ecclesiastice. adeo quod nullum emolumentum ex ecclesia recipit.

```
<sup>26</sup> Binzen bei Lörrach (D 7851), vgl. Anm. 38.
```

²⁷ Wintersweiler über Müllheim (D 7641), vgl. Anm. 40.

²⁸ Gerste.

²⁹ D 7831.

³⁰ Bei Rödel nicht aufgeführt. Ich vermute: Wyhlen (vgl. Anm. 41).

³¹ Knoeringen im Elsaß.

³² Im Oberelsaß.

³³ S. o. Anm. 24.

³⁴ Kanton Basel-Stadt.

³⁵ Von Rödel als «Eimeldingen» (D 7859) identifiziert.

³⁶ S. o. Anm. 24.

³⁷ Rödel 81: «Pfaffenheim». Wo?

³⁸ S. o. Anm. 26.

³⁹ Von Rödel als «Fischingen» (D 7851) identifiziert.

⁴⁰ S. o. Anm. 27.

Sequuntur onera ordinaria et necessaria
Primo dantur civitati basilee pro defencione floreni duodecim fl 12 item exponuntur diversis civibus pro annuali censu quatuor floreni fl 4
item dantur capellano qui olim fuit in ordine sancti Johannis nunc autem
factus est luteranus pro sustentatione sua viginti quinque floreni fl 25
item pro sustentatione domus in carnibus et similibus octuaginta floreni fl 80
item pro reparatione domus singulis annis duodecim floreni fl 12
item pro laborantibus vineas singulis annis viginta et octo floreni fl 12
item conducentibus vina a villis supradictis tredecim floreni fl 13 item conducentibus furmenta a villis in civitatem quinque floreni fl 5
item pro messoribus tempore feni octo florenos fl 8
item pro emendis et conducendis lignis pro coquina quindecom floreni
fl 15
item pro pistore et molendino singulis annis exponuntur sex floreni fl 6
item pro loco furmentario et vinario intertendendo quindecim floreni
item pro advenientibus et straordinariis quadraginta floreni fl 40
item pro mercede et salario procuratoris viginti sex floreni fl 26
Sequitur exitus furmentorum
Exponuntur pro collegio basiliensi singulis annis novem maltera spelte
immondate Ma 9
item plebanis in pagis viler 41 et zetlendorff 42 triginta sex maltera spelte immondate Ma 36
item capellano qui olim fuit ordinis in vita sua decem maltera spelte
immondate Ma 10
item pro servicio domus in faciendo pane quinquaginta sex maltera
spelte immondate Ma 56
item dantur vineatori singulis annis tria maltera spelte immondate Ma 3
item colegio sancti petri et cuidam berenfeltz 48 quatuor maltera siliginis Ma 4
item in civitate pro ellemosina singulis annis decem maltera siliginis Ma 10
item pro servicio domus in pane acto maltera siliginis singulis annis Ma 8
[fol. 44 v]
Exponitur in hanena collegio civitatis et monasterio sancti lehonardi
singulis annis ex antiqua consuetudine sex maltera hanene Ma 6
item capellano olim ordinis pro suis galinis medium malterum Ma ½
item supradictis duobus capellanis viginti unum malterum Ma 21
item pro servicio domus et pro hospitibus triginta duo maltera Ma 32 item datur suprascriptis duobus plebanis unum plaustrum cum dimidio
pa 1 ½
P= -/2

<sup>S. o. Anm. 30.
Bei Rödel nicht aufgeführt. Auch ich konnte diesen Ort nicht identifizieren.
S. o. Anm. 1.</sup>

item capellano olim ordinis dimidium plaustrum vini et emeros 44 quinque pa ½ et em. 5

item pro servicio domus singulis annis circa sex plaustra vini

pa 6

Deposicio testium circa reditus et onera

Pro verificatione et certitudine supradicte deposicionis habenda: dicti domini visitatores examinaverunt et interrogaverunt moratum Wilt et fratrem conradum Wolschen administratorem membri de rinfelden testes vere et indubitate fidei et locorum vicinos qui de omnibus supradictis cognitionem et noticiam certam habent: a quibus particulariter et separatim intelecxerunt nec plus nec minus esse quam supra dictum est et hoc affirmaverunt mediato solemni juramento

Situs preceptorie

Domus ordinis est in civitate basilee bene structa et fabricata cum ecclesia conjoncta sed clausa propter heresim in litore rheni prope portam qua tenditur versus Argentina habet vineas et pomaria cum omnibus necessariis.

Precia et mensure furmentorum quatuor quartalia faciunt unum modum duo modia faciunt unum malterum 45. – Malterum spelte immondate comunibus annis venditur decem baciis. Malterum spelte mondate venditur decem et cocto baciis. Malterum siliginis venditur duodecim baciis. Malterum hanene octo baciis. Plaustrum vini venditur sex 46 florenis. Duodecim emer faciunt plaustrum. Valores monetarum concordant cum aliis visitationibus.

[fol. 45 r]

Rinfelden membrum dependens a basilea

Anno domini MDXXXXI die vigesimo sexta mensis septembris dicti domini visitatores in sua commisione procedentes visitaverunt membrum de rinfelden dependens a preceptoria de basilea et pro vera informatione habenda vocari fecerunt venerabilem fratrem condradum Wochen administratorem coram quo fuit lecta bulla visitationis deinde sibi injoncxerunt et commisserunt quod omnes libros et scripturas suas circa reditus et proventus dicti membri coram ipsis presentaret qui incontinenti preceptis paruit: tandem dato sibi solemni juramento de veritate declaranda circa informationes reditum et emollumentorum juravit et respondit se esse paratum puram et meram veritatem exponere et sic ex supradictis registris et libris sequentes informationes extracte sunt

Introitus pecuniarum in censibus

Primo in opido rinfelden in diversis censibus viginta et quatuor floreni

item ipse modernus administrator vendidit quamdam silvam de consensu capituli provincialis et habuit pro ea sex centum florenos et adidit alios

⁴⁴ Für emer («Eimer»), s. DuCange.

⁴⁵ Nach DuCange aber maltra (mensura Germanica) continens quatuor modios.

⁴⁶ Rödel 81: «5 fl.» Vgl. die Preise für Korn und Wein in Gasts Tagebuch für die Jahre 1544 ff. in Basler Chroniken VIII S. 448.

ducentos florenos suos proprios quos omnes dedit cuidam civi basiliensi pro annuali censu quadraginta florenorum cum condicione quod quociescumque ipse civis restituet hos octo centum florenos exemptus erit a censu preterea sibi reservavit quod ex dicta silva vendita habere possit singulis annis ligna necesaria pro servicio domus ad comburendum. Item habet ex decima feni in warembach 47 septem florenos item ex quibusdam pagis in diversis censibus quadraginta unum florenum cum dimidio $fl_4\frac{1}{2}$

Sequentur furmenta

In pago bartenhain 48: berensuiler 49: blansingen 50: et capellen 51: in diversis censibus et personis in spelta immondata quindecim maltera singluis annis Item in pago hoefflingen 52 in diversis censibus triginta septem maltera spelte immondate

[fol. 45 v]

item in pagis hertten 58: heullichen 54: huttingen 55 et inslingen 56 in diversis censibus et personis singulis annis in spelta immondata viginiti quinque maltera Item in pagis kurstu 57: kirchenberg 58: marchten 59: et mispruch 60 in diversis censibus et personis singulis annis in spelta immondata viginti quinque maltera item in pagis obermorff⁶¹: mellim⁶²: obernuchelbach⁶³ in diversis censibus et personis singulis annis in spelta immondate maltera viginti

item in pagis niderhoven 64: niderstemebron: niderhonsbach 65: no-

```
<sup>47</sup> Heute Teil von Rheinfelden (D 7888); vgl. Anm. 73 und 78.
48 Im Elsaß.
<sup>49</sup> Bärenswil zwischen Balsthal und Olten.
50 Rödel las irrtümlich «blausingen». D 7841.
<sup>51</sup> Kappel, D 7821.
52 Rödel: «Hoeflingen». Abgegangener Ort südlich Rheinfelden (CH).
54 Rödel: «Hellicken», recte: Hellikon (CH 4316).
55 D 7841.
```

- ⁵⁶ D 7851, vgl. Anm.
- ⁵⁷ Rödel: «Karsau» (bei Rheinfelden, D 7889).
- ⁵⁸ Rödel: «Kirchberg»; ich vermute aber: Kilchberg (CH 4496).
- 59 Rödel: «Magden» (CH 4465).
- 60 Rödel: «Maisprach» (CH 4464).
- 61 Rödel: «Obermumpf» (CH 4324).
- 62 Rödel: «Möhlin» (CH 4313).
- 63 Obermichelbach im Elsaß, fehlerhafte Abschrift. 64 Rödel: «Niederhofen», bei Zuzgen (CH 4315).
- 65 Diese beiden Orte konnten weder von Rödel noch von mir identifiziert werden.

lingen 66: normelingen 67 et auxt 68 in diversis censibus in spelta immondata maltera triginta Ma 30 item ex opido rinfelden in diversis censibus maltera viginti quinque Ma 25 item in pago steten 69 in diversis censibus maltera quinque spelte immondate item in pagis tegerfelt 70: tecknau 71: tenniken 72 in diversis censibus et personis singulis annis centum et novem maltera spelte immondate Ma 109 item in pagis varembach 78: untersingen 74: vegonstetten 75 in diversis censibus et personis singulis annis quadraginta unum malterum spelte immondate Ma 41 item in pagis zeglingen 76 et zelingen 77 in censibus sex maltera spelte Ma 6 immondate item in parochia varembach 78 in censibus viginti octo maltera spelte

immondate

Ma 26
in siligine in minutis censibus et diversis personis septem maltera siliginis

Ma 7
item in havena in quibusdam pagis supradictis in censu decem maltera

item in aliis pagis supradictis triginta et sex maltera havene Ma 36 item ex supradictis villis et pagis centum et quadraginta quinque maltera

in parochia varembach in decimis circa viginti maltera havene Ma 145

Introitus vini

in quibusdam pagis supradictis cum parva decima comunibus annos secundum fertilitatem annorum circa tria plaustra vini et interdum minus

pa 2

item habet ex supradictis pagis in censu singulis annis in galinis et pullis ex diversis personis circa ducentum et viginti et septem pecias ⁷⁹ item habet de quodam molendino duo maltera spelte mondate Ma 2

```
66 Nollingen, bei Rheinfelden (D).
```

67 Rödel: «Ormelingen», recte: Ormalingen (CH 4466).

⁶⁸ Fehlt bei Rödel. Natürlich Augst (CH 4302), phonetische Wiedergabe.

⁶⁹ Fehlt bei Rödel. Stetten bei Lörrach.

⁷⁰ Rödel: «Degerfelden», bei Rheinfelden (D).

⁷¹ CH 4492.

⁷² CH 4456.

⁷⁸ S. o. Anm. 47.

⁷⁴ Fehlt bei Rödel. Untersiggingen (CH 5417).

⁷⁵ Rödel: «Wegenstetten» (CH 4317).

⁷⁶ CH 4495.

⁷⁷ Doublette von 76?

⁷⁸ S. o. Anm. 47 und 73.

⁷⁹ Nach DuCange V 163 Sp. 3 ein Maß für die Anzahl von Geflügel.

[fol. 46 r]

item habet piscinam ex qua habere potest singulis annis circum octo florenos

item habet aliqua prata sed fena consumuntur in domo ideo non existimantur

Interrogatus an habeat alias proventus vel reditus respondit quod non Interrogatus an ab ecclesia aliqua emolumenta accipiat respondit quod minima

Sequuntur onera ordinaria et consueta

Primo dat commendarie basiliensi pro pencione singulis annis ex concordia sic facta cum rev. domino magistro sine priore allemanie fr. Johanne de hatstain 80 florenos sexaginta quindecim bacij pro floreno fl 60 item capellano ordinis singulis annis sexdecim florenos fl 16 fl_4 item comunitati opidi rinfelden pro defencione quatuor florenos item quibusdam officialibus domus duo florenos et duos bacios fl 22b. item servitoribus in domo decem et octo florenos singulis annis fl 18 item pro reparatione domus triginta florenos singulis annis fl 30 item pro carnibus recentibus in domo quodraginta florenos fl 40 item pro inditis pro sale et aliis similibus viginta quatuor florenos fl 24 item pro ferrario et aliis artosanis singulis annis octo florenos fl 8 item pro carretis⁸¹ ad ducendum ligna a silva ad rinfelden duodecim florenos fl 12 fl 10 item pro conducendis furmentis in rinfelden decem florenos fl_4 item pro servicio ecclesie in oleo et cera quatuor florenos item pro vino quia non suficienter duodecim florenos fl 12 item pistori et aptantibus vasa vinaria decem et tres florenos fl 13

Exitus furmentorum

Dantur in censibus diversis personis quinque maltera spelte immondate

Ma 3

item consumuntur pro servicio domus in pane septuaginta maltera Ma 70 in havena consumitur pro necesitate domus et pro hospitibus extraneis singulis annis circa quadraginta quatuor maltera havene Ma 54

[fol. 46 v]

Interrogatus an habeat alias curias vel reditus respondit quod non et sic in ceteris

Ulterius dixit ipse administrator quod melioraverit domum ex propriis pecuniis singulis annis tredecim florenis de introitu/similiter in furmento augmentavit singulis annis sexdecim maltera spelte immondate sunt in soma triginta duo floreni

⁸⁰ Rödel, 80.

⁸¹ DuCange II 200 Sp. 2.

Situs supradicti membre

Domus ordinis est in opido rinfelden in dominio serenissimi regis romanorum ferdinandi satis bene reparata et est in litore fluminis rheni distans a basilea per spacium trium horarum. Non fuerunt examinati testes pro hac informatione quia eo tempore in dicto opido et in domo ordinis vigebat pestis: facta fuit hec visitatio in civitate basilee: sed prius fuerat domus visa a visitatoribus.